

Die große E-Bike-Deutschlandtour: von Hamburg zur Zugspitze



© die Landpartie Rudi Holzapfel

Individuell radeln und gemeinsam viel erleben. Raum für eigene Wege und Zeit für Begegnung.

Unter diesem spannenden Motto haben wir zusammen mit unserem Partner Die Landpartie eine exklusive E-Bike-Reise entwickelt: In drei achttägigen Etappen erleben, erfahren und genießen Sie auf dem Elektrofahrrad die Besonderheiten, Liebens- und Sehenswürdigkeiten und natürlich die Schönheit Deutschlands. Tagsüber fahren Sie ohne Reiseleitung individuell nach Ihren Wünschen, sind dabei aber sicher unterwegs, mit einer digitalen Navigation oder einem Tourenbuch. Unser Pannenservice unterstützt Sie jederzeit, wenn nötig auch direkt mit einem Ersatzrad. Sie radeln nicht nur sicher, sondern auch unbeschwert. Den Gepäcktransport von Hotel zu Hotel übernehmen wir. Ihr Reiseleiter erwartet Sie am Zielort, gibt Ihnen Tipps, beantwortet Fragen und kümmert sich um Ihre Anliegen. An mehreren Abenden oder Nachmittagen unterwegs begegnen Sie bei Veranstaltungen und kulturellen Angeboten Ihren gleichgesinnten Mitreisenden – zum gegenseitigen Austauschen, Erzählen, Inspirieren. Für Reisegäste, die längere Etappen abkürzen möchten, haben wir ein Transferpaket für die betreffenden Tage vorbereitet. An unseren täglichen Akkuwechsel-Stationen können Sie die Etappe beenden und per Transfer ins Hotel fahren.

Termine: 13.06. – 20.06.2025 | 20.06. – 27.06.2025 | 27.06. – 04.07. 2025 | 11.07. – 18.07.2025 | 18.07. – 25.07.2025 | 25.07. – 01.08.2025 | 08.08. – 15.08.2025 | 15.08. – 22.08.2025 | 22.08. – 29.08.2025

Dauer: 3x 8 Tage oder 22 Tage | Kapitel 1: Code 278, Kapitel 2: Code 279, Kapitel 3: Code 280

Preis: ab 1.325 € pro Etappe | ab 4.145 € für die ganze Reise

Höhepunkte der Reise

- Große Deutschlandtour in drei Etappen:
 1. Hamburg – Weimar
 2. Weimar – Dinkelsbühl
 3. Dinkelsbühl – Zugspitze
- Sicher unterwegs: mit Gepäcktransport, Pannenhilfe und Tourenbuch
- Wahlweise eigenes oder Landpartie E-Bike
- Deutschlands Schönheit erfahren – Naturerlebnis, historische Einblicke und kulturelle Begegnungen

Ihre Reiseleitung

Wolfgang Seitz

ist gebürtiger Münchner und seit 20 Jahren Wahl-Lübecker. Der ausgebildete (Reise-)Redakteur hat sich früh seinen Traum erfüllt und eine Reihe von Reiseführern geschrieben. Die Lust, sein Wissen vom Alltagsleben zu vermitteln, zeichnet ihn aus. Somit ist er die ideale Begleitung auf der Reise von Hamburg bis zur Zugspitze.



Ihr Reiseverlauf



1. Kapitel: Hamburg – Weimar

Das erste Kapitel dieses Reisetraums beginnt in der Hansestadt Hamburg, Heimat der ZEIT, führt über die Salzstadt Lüneburg in die Heide, ins Wendland, durch das ehemalige Grenzgebiet und den Naturpark Drömling nach Wolfsburg. Sie genießen die Höhen des Harzes und radeln am Rand des Kyffhäusergebirges durch die Thüringer Pforte nach Weimar, Unesco-Weltkulturerbe, Stadt der deutschen Klassik und des Bauhauses.

1. Tag: Anreise nach Hamburg

Individuelle Anreise. Lassen Sie sich Zeit für die Königin des Nordens. Um 17 Uhr findet ein Begrüßungsgespräch mit anschließender Radübergabe am Hotel statt.

2. Tag: Hamburg – Lüneburg

Es geht los auf die große Tour. Ein wunderschöner Radweg führt entlang des Oberhafenkanals aus der Hansemetropole hinaus Richtung Elbe und Spadenland, eine beschauliche Landschaft im Süden Hamburgs, voller Obst- und Gemüseplantagen. Beim Zollenspieker, erstmals 1252 urkundlich erwähnt, heißt es Übersetzen nach Winsen an der Luhe mit seinem Wasserschloss aus dem 13. Jahrhundert. Dann dauert es noch eine Stunde, und Sie erreichen das heutige Ziel, Lüneburg, mittelalterliche Salzhauptstadt und moderner Schauplatz der Vorabendserie »Rote Rosen«.

Radstrecke: 64 km, verkürzt 33 km.

3. Tag: Lüneburg – Salzwedel

Am Morgen führt der Weg über den Elbe-Seitenkanal in die ruhige, weite Landschaft und Richtung ehemalige deutsch-deutsche Grenze. Durch eiszeitliche Endmoränenlandschaft geht es nach Dannenberg im Wendland. Die Wenden gaben diesem Landstrich den Namen, eine Region, die vor 1989 wie auch heute noch ebenso für Aussteiger und Künstler steht wie für unberührte Natur. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen bei Frau Schroedel in ihrem offenen Garten in Rehbeck, bevor es weitergeht nach Salzwedel, wo Sie übernachten. Neben norddeutscher Backsteingotik und unzähligen Brücken ist die alte Hansestadt seit Mitte des 19. Jahrhunderts auch bekannt für das Baumkuchenbacken.

Radstrecke: 85 km, verkürzt 35 km.

4. Tag: Salzwedel – Wolfsburg

Auf dem wunderschönen Hanse-Wendland-Weg radeln Sie durch die Altmark, die mit Weite und Himmel bezaubert. Dies ist ehemaliges Grenzland, und wenn auch viele Zeichen der Teilung verschwunden sind, gibt es doch Orte, die sich der Erinnerung verschrieben haben.

Auf dem Grenzlehrpfad im Doppeldorf Böckwitz-Zicherie können Sie alles über die ehemalige innerdeutsche Grenze erfahren. Die letzten Kilometer führen entlang des Naturschutzparks Drömling, bevor Wolfsburg, die »VW-Stadt«, in Sicht kommt und es nur noch ein paar entspannte Minuten zur wohlverdienten Ruhe und zu Ihrem Hotel sind.

Radstrecke: 72 km, verkürzt 41 km.

5. Tag: Wolfsburg – Wernigerode

Heute steht Abwechslung auf dem Programm: Sie dürfen zwei kleine Höhenzüge meistern! Zuvor aber geht es nach Königslutter am Elm mit seinem Kaiserdom, berühmtes romanisches Bauwerk, dessen Grundstein 1135 von Lothar III. gelegt wurde. Mit dem Dom war Königslutter im Mittelalter einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte in Norddeutschland. Durch sanfte Hügel schlängelt sich der Weg über den Großen Fallstein, und dann rollt man beschwingt bergab nach Wernigerode, der »bunten Stadt am Harz«, mit ihrer gemütlichen Altstadt und prächtigen Fachwerkbauten ist sie die Perle des Ostharzes.

Radstrecke: 84 km, verkürzt 42 km.

6. Tag: Wernigerode – Bad Frankenhausen

Geruhsam geht es am Morgen mit der Harzer Schmalspurbahn bergan, atemberaubende Ausblicke inklusive. In Elbingerode rechts ab, und wenig später erwartet ein Ranger des Nationalparks Harz Sie am Bahnhof Drei Annen Hohne zu einer Führung. Mittags rollt die Schmalspurbahn weiter. Nordhausen liegt nur noch einen Steinwurf entfernt. Nun geht es auf die E-Bikes. Auf ihrem Weg am westlichen Rand des Kyffhäusergebirges liegt noch die sehenswerte Barbarossahöhle, bevor Ihr Radeltag im Soleheilbad Bad Frankenhausen endet.

Radstrecke: 97 km, verkürzt 40 km.

7. Tag: Bad Frankenhausen – Weimar

Fast träumerisch geht es zu, wenn der Radweg sich entlang der Unstrut in Richtung Weimar schlängelt; durch die Thüringer Pforte, Sachsenburg und Sömmerda mit seiner alten hölzernen Stadtparkbrücke radeln Sie zum Schloss Tiefurt und dem Englischen Garten, wo Zeit ist für eine Einkehr im Sommersitz und Musentempel der Herzogin Anna Amalia. Weimar, das ist deutsche und europäische Kulturgeschichte.

Auf der Stadtführung liegen Goethe und Schiller, Bach, Liszt und Gropius nur einen Spaziergang auseinander. Sie genießen Ihren Abschlussabend im Garten eines Restaurants.

Radstrecke: 72 km, verkürzt 39 km.

8. Tag: Rückreise oder Weimar

Die erste Etappe dieser außergewöhnlichen Reise geht zu Ende. Heute ist Rückreisetag oder es heißt, die Neuankömmlinge zu begrüßen und sich auf die nächste Etappe zu freuen.

2. Kapitel: Weimar – Dinkelsbühl

Im zweiten Kapitel wird die Geschichte von Weimar bis Dinkelsbühl erzählt. Durch das Ilmtal, gesäumt von Wiesen und Wäldern, geht es über Ilmenau zur Veste Coburg, der »Fränkischen Krone«. Von Bamberg mit Kaiserdom und den unzähligen Kanälen radeln Sie ins fränkische Maintal, über das mittelalterliche Rothenburg ob der Tauber bis ins romantische Dinkelsbühl an der Wörnitz.

1./8.Tag: Weimar

Planen Sie Zeit für Weimar ein, es lohnt sich! Gleiches gilt für Denstedt: Nur wenige Minuten mit dem Bus entfernt, ist es für seine Dorfkirche und die 160 Jahre alte Peternell-Orgel berühmt. Schon Franz Liszt war begeistert von diesem Instrument und hat es mit Vorliebe während seiner »Orgelconferenzen« gespielt. Der Organist und Komponist Michael von Hintzenstern erwartet Sie am Nachmittag für ein privates Konzert. Bitte seien Sie spätestens um 16 Uhr in Weimar, denn gegen 16.30 Uhr findet der Transfer nach Denstedt statt.

2./9.Tag: Weimar – Ilmenau

Die Ilm aufwärts radelnd führt der Weg durch malerische Natur, vorbei an Wassermühlen und Fischteichen nach Bad Berka. Der klassizistische Badeort mit der Kneipp-Anlage am Goethebrunnen ist eine Besichtigung wert. Verträumte Wege, die Ilm als ständiger Begleiter, Tannroda und seine Burganlage oder die Senfmühle Kleinhettstedt bieten Gelegenheit, sich langsam dem gemächlicheren Tempo abseits vom Alltag hinzugeben. Den Abschluss der heutigen Tour bildet Ilmenau, Ort so manch jugendlicher Tollheit und verschwiegenen Liebesglück Goethes. Unweit, an der Jagdhütte Gabelbach, schrieb er einst an die Bretterwand Wandrers Nachtlied »Ueber allen Gipfeln ist Ruh«.

Radstrecke: 63 km, verkürzt 48 km.

3./10.Tag: Ilmenau – Coburg

Reine Höhenluft, tiefe Wälder und weite Blicke über Täler bringen Sie über die luftigen Höhen des Thüringer Waldes. Das liebenswerte Neustadt am Rennsteig liegt ebenso am Weg wie die Werra-Quelle, bevor es gemütlich bergab geht nach Sachsenbrunn.

Der Weg führt entlang der alten Grenze, und bald sind Sie in Coburg und an der »fränkischen Krone«, der Veste Coburg. Große viktorianische Vergangenheit und gemütliche Kleinstadtatmosphäre sind hier keine Widersprüche, ebenso wenig wie eine der größten deutschen Burganlagen und die hohe Kunst der Metzgerei mit den Coburger Bratwürsten.

Radstrecke: 66 km, verkürzt 37 km.

4./11.Tag: Coburg – Bamberg

Die Täler von Itz und Main sorgen für Abwechslung auf dem Weg nach Staffelstein. Die Sage von der Gründung der Basilika Vierzehnheiligen berichtet von einer Gruppe Kinder, die zu einem Schäfer sprach: »Wir sind die vierzehn Nothelfer und wollen eine Kapelle haben, auch gnädiglich hier rasten.« Gibt es einen besseren Grund, um hier ebenfalls bei einer deftigen Brotzeit mit hiesigem Metzgerbräu in der Hausbrauerei Reichert innezuhalten? Auf herrlichen Radwegen geht es dann bergan, durch urige Landschaft mit Namen wie Himmel-und-Höll-Pfad und Tiefenthalschlucht. Am Abend erwartet Sie Bamberg, das entzückend schöne fränkische Rom mit seinem Domberg, den Brücken und Kanälen.

Radstrecke: 60 km, verkürzt 28 km.

5./12.Tag: Bamberg – Volkach/Kitzingen am Main

Durch das noch etwas verschlafene Maintal mit alten Weinbergen und Hopfenfeldern geht es stetig nach Südwesten. Traditionen und Geschichte gehören ebenso zu dieser Region wie Sinnesfreude und Wein. Auf dem Weg nach Volkach bietet ein besonderer Ort Gelegenheit zum Staunen und Innehalten. Die Wallfahrtskirche Maria im Weingarten bietet einen herrlichen Ausblick und beherbergt eines der berühmtesten Schnitzwerke Tilman Riemenschneiders, »Die Madonna im Rosenkranz«. Zum Abschluss erwartet Sie Familie Langer zu einer Weinprobe auf ihrem Weingut.

Radstrecke: 62 km, verkürzt 46 km.

6./13.Tag: Volkach/Kitzingen – Rothenburg ob der Tauber

Am Vormittag gibt der Lauf des Mains die Richtung vor: Süden. Mit Sulzfeld und seiner wunderbar erhaltenen Stadtmauer und der ehemaligen Römerstadt Marktbreit tauchen Sie ein ins Tauberfranken mit harmonischen Landschaften, mittelalterlicher Kultur und Gastfreundschaft. Keine moderne Architektur stört den Blick auf die Altstadt von Rothenburg ob der Tauber. Zum Ausklang eines erfüllten Tages blicken Sie auf ein verträumtes Städtchen mit unzähligen Türmen, Gärten, Brunnen und Patrizierhäuser.

Radstrecke: 75 km, verkürzt 50 km.

7./14.Tag: Rothenburg – Dinkelsbühl

Zeitreise ins Mittelalter, Reichtum der Geschichte sowie wechselnde Landschaften und Stadtbilder – all das ist die »Romantische Straße«, der Genießerweg zum Anfassen! Entspanntes Radeln bietet Gelegenheit, diesen einmaligen Landstrich hautnah zu erleben. Von Rothenburg über Feuchtwangen durch reichsstädtische Vergangenheit und klösterliches Schaffen, vorbei an Bürgertum im Mittelalter, geht es nach Dinkelsbühl mit seinen verwinkelten Gassen, Fachwerkhäusern und dem glanzvollen Münster. Der letzte Abend gehört dem Bummel entlang der Wörnitz, bevor Sie auf der Terrasse des Meiser Design Hotels den Abschied feiern.

Radstrecke: 47 km, ohne Verkürzung.

8./15.Tag: Dinkelsbühl

Die Zugspitze ist schon erheblich näher gerückt, und man darf sich auf die nächste Etappe freuen – sei es in einem Jahr oder vielleicht schon nächste Woche?

3. Kapitel: Dinkelsbühl – Zugspitze

Im dritten Kapitel steigt die Spannung auf beinahe dreitausend Meter – die Sie allerdings mit der Zugspitzbahn erklimmen. Von der Barockstadt Donauwörth geht es in die zauberhafte Fuggerstadt Augsburg und am Lech entlang hinein ins herrliche Voralpenland nach Landsberg, in den Pfaffenwinkel und zur eindrucksvollen Wieskirche. Dann liegen noch das Murnauer Moos und Garmisch-Partenkirchen vor Ihnen, bevor Sie in die luftigste Höhe Deutschlands schweben!

1./15.Tag: Dinkelsbühl

Nehmen Sie sich Zeit für einen Bummel durch die mittelalterlichen Gassen des mittelfränkischen Ortes. Sie entdecken ein kleines Gesamtkunstwerk innerhalb der Stadtmauern.

2./16. Tag: Dinkelsbühl – Donauwörth

Entspannte Kilometer auf der Romantischen Straße bringen Sie durch hügelige Landschaft zum Nördlinger Ries und nach Wallerstein mit dem meisterlichen Barockschloss Baldern. In Nördlingen lädt die original erhaltene Stadtmauer zur Brotzeit im Schatten einer Geschichte ein, die über zwölf Jahrhunderte zurückreicht, bevor die Harburg, die über dem gleichnamigen Städtchen thront, historisches Ziel und angemessener Rastplatz zugleich ist. Das »Herz von Bayerisch-Schwaben« bietet einen atemberaubenden Blick auf die Wörnitz bis hin zu Ihrem heutigen Ziel: Donauwörth. Der Abend gehört der quirligen Handelsmetropole, die Tradition und Moderne charmant verbindet. Zwischen prächtigen Patrizierhäusern, dem Käthe-Kruse-Puppenmuseum und der dem Komponisten Werner Ekg gewidmeten Begegnungsstätte im ehemaligen Kapuzinerkloster gibt es viel zu entdecken.

Radstrecke: 73 km, verkürzt 55 km.

3./17.Tag: Donauwörth – Augsburg

Am Lech entlang erreichen Sie die Blumenstadt Rain, die erste Station entlang des romantischen Flusstales und ist eine kleine Kaffeepause wert. Nach dem Rokoko-Rathaus und der Tilly-Statue in Rain geht es weiter durch die Feldfluren, durch hübsche Orte und Waldstücke.

Bald ragen im Westen die Türme des Klosters Holzen empor, ehemaliges Benediktinerinnenkloster und heute Hotel, aber auch Ort der Besinnung. Vorbei an der Wallfahrtskirche in Biberach führt das letzte Stück Ihrer heutigen Tour zum Gedenkstein der Via Claudia Augusta bei Langweid. Am Abend entdecken Sie die Fuggerstadt Augsburg bei einer Führung und einem zünftigen Abendessen in der ältesten Sozialsiedlung Deutschlands, der Fuggerei.

Radstrecke: 70 km, verkürzt 56 km.

4./18.Tag: Augsburg – Landsberg

Herrliches Voralpenland und unzählige Staustufen im Lech, die schon seit dem Mittelalter Wasserkraft für eine Vielzahl kleiner Handwerksbetriebe boten, machen den Anfang auf dieser Teilstrecke. Friedberg mit der Stadtpfarrkirche St. Jakob und deren rot-gelbe Bänderung nach italienischem Vorbild lohnt einen Abstecher. In Königsbrunn lädt das Mercateum zu Besuch und Kaffee ein. Der zehn Meter hohe Globus basiert auf einer Karte des Spaniers Diego Ribero aus dem Jahre 1529 und beherbergt ein Museum der weltweiten Handelsbeziehungen der Augsburger Kaufmannsfamilien Fugger und Welser. Entlang der alten Römerstraße Via Claudia Augusta geht es dann durch geschichtsträchtige Felder – einst Zeugen der Schlacht auf dem Lechfeld im Jahr 955 gegen die Ungarn –, bevor Sie durch schattige Auwälder nach Landsberg fahren.

Radstrecke: 46 km, ohne Verkürzung.

5./19. Tag: Landsberg – Schongau

Es ist ein abwechslungsreicher Tag auf dem Weg von Landsberg Richtung Pfaffenwinkel und weiter entlang am verschlungenen Flusslauf des tiefgrünen Lech: ein Crescendo von Farben und Formen. Am Lechstausee können Sie bei einer Floßfahrt viel über die Geschichte der lebensgefährlichen Lechflößerei erfahren.

Begleitet von einem geschichts- und naturkundigen Führer, erleben Sie hautnah ein Kapitel oberbayerischer Geschichte. Das Abendessen genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre direkt im Bootshaus der Flößer. Ein kurzer Transfer bringt Sie anschließend zu Ihrem Hotel.

Radstrecke: 35 km, ohne Verkürzung.

6./20.Tag: Schongau – Garmisch-Partenkirchen

Von der ein oder anderen Anhöhe kann man sie immer wieder sehen, die Zugspitze, wie sie stoisch in der Ferne wartet. Entlang des Lech lädt in Steingaden seit 1754 die Wieskirche, ein Juwel der Rokokoarchitektur, zur Bewunderung und stillen Einkehr ein. Nach einer Führung sorgt ein herrliches Picknick auch fürs leibliche Wohl, bevor es weitergeht zum einzigartigen Murnauer Moos mit seinen Mooren und Feuchtwiesen.

Das Ziel vor Augen, rahmen die Wasserfälle der Kuhflucht und die Burg Werdenfels die letzten Kilometer im romantischen Loisachtal angemessen ein, bevor es Zeit ist, auf ein unvergessliches Erlebnis anzustoßen: von Hamburg bis zur Zugspitze mit dem Rad.

Radstrecke: 77 km, verkürzt 25 km.

7.Tag/21. Tag: Die Zugspitze

Was bleibt? Die Seilbahn, die wohlverdiente Auffahrt in 2.962 Metern auf den höchsten Berg Deutschlands und Entspannung pur in dem guten Gefühl, Deutschland so intensiv erlebt zu haben wie kaum ein anderer. Nach so viel Höhenluft und unvergleichlichem Blick auf die Alpen und ihr Vorland sorgen die Alphornbläser von Garmisch am Abend für einen Abschiedsabend der besonderen Art. Sie haben es sich verdient.

8.Tag/22.Tag: Rückreise

Es heißt Abschied nehmen von einem überwältigenden Abenteuer und über 1.000 Kilometer fernab vom Alltag. Für individuelle Verlängerungen stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Unterkünfte**1. Kapitel (Code 278)**

Dorint Hotel Hamburg Eppendorf ****, Hamburg (1 Nacht)

Hotel Bergström****, Lüneburg (1 Nacht)

Hotel Union****, Salzwedel (1 Nacht)

Leonardo Hotel Wolfsburg City Center ****, Wolfsburg (1 Nacht)

Hotel Gothisches Haus****, Wernigerode (1 Nacht)

Hotel Residenz Bad Frankenhausen****, Bad Frankenhausen (1 Nacht)

Hotel Best Western Russischer Hof****, Weimar (1 Nacht)

2. Kapitel (Code 279)

Hotel Best Western Russischer Hof****, Weimar (1 Nacht)

Hotel Tanne Ilmenau****, Ilmenau (1 Nacht)

Hotel Goldene Traube****, Coburg (1 Nacht)

Best Western Hotel Bamberg****, Bamberg (1 Nacht)

Sonnenhotel Weingut Römmert****, Volkach (1 Nacht)

Hotel Rappen**** (Juni) bzw. Hotel Altes Brauhaus**** (Juli + August), Rothenburg ob der Tauber (1 Nacht)

Meiser Design Hotel****, Dinkelsbühl (1 Nacht)

3. Kapitel (Code 280)

Meiser Design Hotel ****, Dinkelsbühl (1 Nacht)

Hotel Goldener Hirsch****, Donauwörth (1 Nacht)

Leonardo Hotel Augsburg****, Augsburg (1 Nacht)

Arthotel ANA Goggl****, Landsberg am Lech (1 Nacht)

Hotel Rössle garni****, Schongau (1 Nacht)

Hotel Rheinischer Hof****, Garmisch-Partenkirchen (2 Nächte)

Generelle Hinweise

Diese Reise ist **keine** geführte Gruppenreise, sondern eine individuelle Radreise mit gemeinsamen Hotelübernachtungen und möglichen Treffpunkten.

Tipp: Denken Sie an eine rechtzeitige Online-Reservierung der vielen Sehenswürdigkeiten in Weimar und buchen Sie über www.klassik-stiftung.de.

Es gelten die Stornierungsbedingungen laut AGB des Veranstalters.

Wir bitten zu beachten, dass im Rahmen der inkludierten Mahlzeiten die Getränke in Eigenleistung auszuwählen und zu bezahlen sind (wenn nicht anders ausgeschrieben). In diesem Zusammenhang auch ein Hinweis zu den Trinkgeldern: Trinkgelder für Fahrer, lokale Führer und Hotel- bzw. Restaurantpersonal oder Ihre Reiseleiter und sollen in jedem Fall ein Ausdruck der Zufriedenheit sein und werden von den Empfängern als persönliche Anerkennung für die erbrachte Leistung gewertet. Bitte berücksichtigen Sie dies für Ihre Reisekasse.

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität grundsätzlich nicht geeignet. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gern telefonisch bei uns.

Eine Kreditkartenzahlung per VISA oder Mastercard ist möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem ZEIT REISEN Kundenservice.

Für den CO₂-Ausstoß aus sämtlichen Fahrten mit Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff sowie dem Landprogramm entrichten wir für Sie einen Klimaschutzbeitrag an sorgfältig geprüfte Klimaschutzprojekte. Bei unseren Partnerveranstaltern werden die Projekte jährlich abgefragt und dokumentiert.

Termine und Preise

Für die Buchung dieser Reise erhalten Sie pro gebuchter Person **13** Bonuspunkte pro Etappe oder **41** Bonuspunkte für die ganze Reise. Weitere Informationen zu unserem Bonusprogramm finden Sie unter www.zeitreisen.zeit.de/bonus

Kapitel	Beginn	Ende	Anzahl Teilnehmer	Preis	EZ-Zuschlag
1	13.06.2025	20.06.2025	Min. 25	1.325 €	395 €
2	20.06.2025	27.06.2025	Min. 25	1.345 €	315 €
3	27.06.2025	04.07.2025	Min. 25	1.475 €	365 €
1	11.07.2025	18.07.2025	Min. 15	1.325 €	395 €
2	18.07.2025	25.07.2025	Min. 25	1.345 €	315 €
3	25.07.2025	01.08.2025	Min. 25	1.475 €	335 €
1	08.08.2025	15.08.2025	Min. 25	1.325 €	395 €
2	15.08.2025	22.08.2025	Min. 25	1.345 €	315 €
3	22.08.2025	29.08.2025	Min. 25	1.475 €	335 €

Preis pro Person

Enthaltene Leistungen

Pro Kapitel:

- Sieben Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in ausgewählten Hotels
- Kapitel 1: Führung durch den Garten von Marie-Louise Schroedel mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, naturkundliche Führung im Nationalpark Harz, Schmalspurbahn von Wernigerode nach Nordhausen, Weimar- Abschlussabend mit Stadtführung und ggf. Grillabend
- Kapitel 2: Exklusives Orgelkonzert in Denstedt bei Weimar, Einkehr und Brotzeit im traditionellen Metzgerbräu in Bad Staffelstein, Weinprobe in Volkach und Stadtführung Dinkelsbühl sowie gemeinsames Abendessen
- Kapitel 3: Führung in der Fuggerei Augsburg, der ältesten Sozialsiedlung Deutschlands, Flößerei auf dem Lech und gemeinsames Abendessen im Bootshaus, Führung in der Wieskirche und Picknick, Fahrt mit der Zugspitzbahn auf die Zugspitze, Alphornkonzert und gemeinsames Abschiedsabendessen
- Alle Führungen, Eintritte, Transfers laut Programm
- Pannenservice unterwegs / abendliche Reiseleiter Sprechstunde bei Bedarf
- Ausgearbeitete Streckenführung als digitale Navigation bzw. Tourenbuch pro Zimmer
- Gepäcktransport und -service für Gepäckstücke bis 20 kg von Hotel zu Hotel
- Ein DuMont-Reiseführer pro Buchung
- Für den CO₂-Ausstoß aus sämtlichen Fahrten mit Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff sowie dem Landprogramm entrichten wir für Sie einen Klimaschutzbeitrag an sorgfältig geprüfte Klimaschutzprojekte

Nicht enthaltene Leistungen

- Anreise-/ Abreise zum Startort/ Zielort des gebuchten Kapitels
- Transfer Weimar–Hamburg 200 € p. P. (mind. 5 Teilnehmer); Dinkelsbühl–Weimar 200 € p. P. (mind. 5 Teilnehmer); Garmisch–Dinkelsbühl 155 € p. P. (mind. 5 Teilnehmer); Garmisch–Hamburg 265 € p. P. (mind. 6 Teilnehmer). Die Transfers finden als Gruppentransfers im Bus inkl. E-Bike-Transport im Spezialanhänger statt und sind an eine Mindestteilnehmerzahl geknüpft.
- Landpartie E-Bike inkl. Fahrradtasche und Kartenhalter 225 € pro Rad und Kapitel
- Anfallende Kurtaxen und Bettensteuer
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke sowie Trinkgelder
- Umfassenden Reiseschutz bietet Ihnen gern unser Partner, die HanseMerkur

Veranstalterpartner

Die Landpartie Radeln und Reisen GmbH

Ihre Ansprechpartnerin

Ihr ZEIT REISEN Kundenservice Team

Telefon: 040-3280-455

Fax: 040-3280-105

E-Mail: zeitreisen@zeit.de

Selbstverständlich können Sie diese Reise auch online buchen:

www.zeitreisen.zeit.de/rad-deutschland